

Am Kadette-Fäscht 1989 übernahm Peter Schwerzmann von seinem Vater «Sepp» den Dirigentenstab...

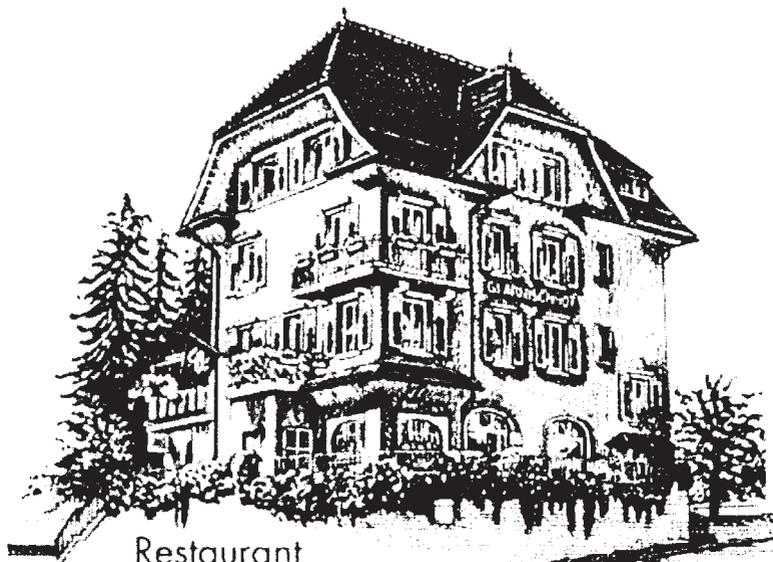


... und führte die Kadettenmusik Horgen als Musikalischer Leiter in den folgenden 25 Jahren mit viel Geschick, Ausdauer und Kompetenz zu zahlreichen unvergesslichen Erfolgen!

Ein grosses Dankeschön für das Engagement in den vergangenen 25 Jahren zugunsten der Kadettenmusik Horgen und für die Jugend!

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles vom Präsidenten	3	Kadette-Fäscht 2014	24 - 25
Die Seiten des Musikalischen Leiters	5 - 9	Herbst-Konzert	26
Hinweis: Instrumenten- & Uniformenkontrolle	9	HELA in Bellwald	27 - 29
KMH-Traditionen im Jahresverlauf	11 - 15	Räbechilbi Richterswil	30
Adieu	16 - 19	Rätselauflösung	30
Zustupf in die Vereinskasse	19	Musikreise	31
Gerne erinnern wir uns...	20	Humanitasgottesdienst	32
Unser neuer Musikalischer Leiter	21	Der Dorfplatz lebt	32
Vielen herzlichen Dank	22	Die Harmoni(e)sche Seite	33
Tambouren am Märliisuntig in Zug	23	MG Hirzel	34
		Wohin soll ich mich wenden?	35



Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Irene und Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch

Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Das grossartige „Kadette-Fäscht“ ist vorbei und die besinnliche Waldweihnacht bereits Geschichte. In rasantem Tempo nähern wir uns dem Jahreswechsel. Die letzte Station in unserem reich befrachteten Jahreskalender ist am Nachmittag des 24. Dezembers die Weihnachtsmusik im Spital und in allen Heimen und Altersresidenzen von Horgen. Heilig Abend steht unmittelbar vor der Tür.



Wir haben dieses Jahr in beiden Abteilungen erneut grossartige Ereignisse erlebt. Ich erfuhr sehr viel Freude, Enthusiasmus und Willen für unseren Verein und bin stolz darauf.

Dieses Jahr hat uns aber auch immer wieder der Gedanke an den Rücktritt unseres Musikalischen Leiters Peter Schwerzmann begleitet. Wir haben inseriert, gute Bewerbungen erhalten und angeschaut, und konnten zwei Kandidaten zu Probedirigaten einladen. Gemeinsam mit unseren Jungen aus Aspi und Spiel hat eine Findungsgruppe des Vorstandes die Wahl getroffen. Ein Tag vor dem „Kadette-Fäscht“ war klar, wer die Zukunft der Kadettenmusik als Musikalischer Leiter gestaltet. Für den Vorstand war aber genauso klar, dass die Bekanntgabe der Nachfolge am „Kadette-Fäscht“ kein Thema sein würde. Peter hat ja seinen letzten Auftritt erst am 24. Dezember und eine offizielle Dirigentenstabübergabe war in Absprache mit ihm und seinem Wunsch entsprechend nicht vorgesehen. So konnten sich alle voll auf ihre Aufgaben konzentrieren und waren nicht abgelenkt. Das Resultat haben wir ja mit dem wunderbaren „Kadette-Fäscht“ gesehen und gehört.

25 Jahre Tätigkeit von Peter Schwerzmann sind enorm. Die Spuren, die diese Persönlichkeit hinterlässt, sind gross und die Zäsur ist sicher markant. Ich sehe aber im Wechsel der Musikalischen Leitung nebst der grossen Herausforderung an alle Beteiligten auch eine grosse Chance für neue Wege. Dabei bin ich klar der Meinung, dass Altbewährtes, vielleicht in neuem Kleid, beibehalten werden darf und liebgewordene Traditionen nicht aufgehoben werden sollen.

Unter diesem Aspekt sage ich Peter Schwerzmann herzlichen Dank für alles und gerne auf Wiedersehen als Gast an einem unserer nächsten Anlässe. Ebenso rufe ich unserem neuen Musikalischen Leiter **Salvatore Cicero** ein freudiges Willkommen entgegen und begrüsse ihn ganz herzlich im Kreise unserer Kadettenfamilie.

Unser Verein, ob Musik oder Sport, ist für die nächsten Jahre gerüstet und bereit. Gemeinsam schaffen wir die Herausforderungen und mit der Unterstützung und in guter Zusammenarbeit mit den Eltern und Altkadetten schaue ich gerne und mit viel Freude in die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und danke an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen.

Mit sportlichen und musikalischen Grüssen

André J. Ruggli, Präsident



ZWEI-RADSPORT **STAUB** HIRZEL

- Velos
- Bikes
- E-Bikes
- Zubehör
- Service
- GYM-Service



Das **Fachgeschäft** mitten im Bike EldoRADO Gottschalkenberg – Zimmerberg



...so geht's nicht...!

Winteraktion

Bis Ende Februar 2015 holen wir Ihr Fahrrad bei Ihnen **GRATIS** ab und bringen es nach erfolgten Servicearbeiten wieder zurück!

Gerne erwarten wir Ihren Anruf auf ☎ 044 729 85 85

Dorfstrasse 42 • 8816 Hirzel • Tel. 044 729 85 85 • www.staub-hirzel.ch

*Neumöbel-Logistik
Umzüge
Lagerhaus*

NEUTRANS AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 www.neutrans.ch
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 info@neutrans.ch

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

Die Seiten des Musikalischen Leiters

Liebe Kadetten; liebe Kadetteneltern;
liebe Altkadetten; liebe Cüpli-Leserinnen und -Leser

Ein letztes Mal gehören diese „musikalischen“ Seiten mir. Ich habe sie in drei verschiedene Themenbereiche eingeteilt:

- „normale“ Seiten des ML – siehe nachfolgende Zeilen
- Bericht über die KMH-Anlässe/-Traditionen im 2. Halbjahr
- Abschied

Das zweite Halbjahr 2014 hat uns einige ganz tolle und eindrückliche musikalische und kameradschaftliche Erlebnisse beschert. Sicher lesen Sie dazu auch noch die Berichte der aktiven Kadetten. Aus meiner Sicht hier einige Höhepunkte in meinem letzten Halbjahr:

„Musig us Horge“ – Der Dorfplatz lebt

Kurz nach den Sommerferien durften wir einmal mehr einen sehr erfolgreichen und tollen Abend im prall gefüllten Dorfplatzzelt erleben und gestalten. Spiel, Aspi und die Tambourengruppe vermochten das Publikum zu begeistern. Dem Motto entsprechend erklangen viele Melodien, welche von teilweise anwesenden Horgner Musikern komponiert oder arrangiert wurden, so z.B.:

- Marsch „Horgen“ von Josef Schwerzmann (Arr. Roger Rütli)
- Konzertmarsch „Mir Horgner“ von Roger Rütli
- Marsch „Entusio“ von Reto Brodt (in einer von ihm überarbeiteten Fassung)
- Arrangements von Theo Wegmann, auf „sein“ Aspi zugeschnitten

Dieses musikalische Potential einmal einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren hat sich mehr als gelohnt – „Ehret heimisches Schaffen!“ könnte man da sagen. Wir haben mit diesem Abend die starke Leistungsfähigkeit der gesamten Kadettenmusik klangvoll dokumentiert.

Musikreise ins Wallis

Dass sich das jugendliche OK der Musikreise für Zermatt (VS) als Hauptziel der Musikreise entschieden hatte, erwies sich an diesem Septemberwochenende als Glückstreffer. Herrlicher Sonnenschein begleitete uns während zwei abwechslungsreichen und tollen Tagen. Nach einem Badeplausch im Aquaparc Le Bouveret erreichten wir am späten Nachmittag Zermatt. Die Marschmusik- und Spontanauftritte mitten in Zermatts Dorfzentrum am Samstagabend gehören zu den bleibenden schönen Erinnerungen. Ein feines Nachtessen und ein gemütlicher Ausgang rundeten den ersten Tag ab. Die Betten in der „Jugi“ haben nicht alle gleich intensiv genutzt – die Nacht war für einige ältere Kadetten eher kurz. Aber man ist ja nur einmal jung (und wenn dies auch 35 Jahre dauert...). Der Auftritt am Sonntag vor der wolkenlosen Kulisse des Matterhorns war rekordverdächtig – ich erinnere mich nicht daran, schon einmal auf grösserer Höhe ein Ständchen gespielt zu haben. Bei bester Stimmung erlebte das Spiel ein ganz lässiges Wochenende, welches lustig, friedlich, musikalisch und kameradschaftlich, ... – einfach supertoll war. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Reiseorganisatorin Fränzi Baeriswyl – sie hat „ganze Arbeit“ geleistet!

HELA in Bellwald

Kurz darauf ging es im gleichen Stile weiter – das Wallis scheint uns gut gesinnt! Wir erlebten auf der Sonnenterrasse Bellwald eine herrliche HELA-Woche. Für mich persönlich war der Sonntag ein gewaltiger Höhepunkt, als mitten in unsere Spielprobe hinein die „Konkurrenz“-Musik ertönte und eine Altkadetten-Formation vor unserem Lagerhaus mit dem „San Carlo“ aufmarschierte. Diese Überraschung anlässlich meines 50. und letzten HELA's war wirklich gelungen! Auch der Rest der Woche war für mich ein sehr erfreulicher, genussreicher und wunderschöner Abschluss meiner HELA-Zeiten – ich werde diese Lagerwochen in allerbesten Erinnerung behalten!

Räbeliechtliumzug Horgen und Räbechilbi Richterswil

Bei fast schon sommerlichen Temperaturen fanden die traditionsreichen Räbeliechtli-Anlässe statt. Besonders die Räbechilbi Richterswil entwickelte sich zu einem weiteren fantastischen musikalischen Erlebnis – wir hatten ein richtiges Fest zusammen, und das Publikum zeigte sich hell begeistert über unsere Auftritte. So genossen wir eine rundum gelungene und musikalisch höchst erfreuliche Zeit in Richterswil. Auch da überraschte mich der Veranstalter mit eigens umformulierten Räbechilbi-Liedstrophen, welche der ganze Saal mitsang – ich war richtig ergriffen. Bis in den frühen Morgen erklangen die KMH-Melodien im „Freihof“, wo auch eine grosse Gruppe Altkadetten mit uns den Ausklang feierte. Die letzten Töne erklangen dann auf den nächtlichen Strassen von Richterswil, bis alle ihre Instrumente einpackten und sich auf den Heimweg machten ...

Herbstkonzert der Anfänger, Tambouren und des Aspirantenspiels

Dieser sehr gut besuchte Anlass im Ref. Kirchgemeindehaus stand ganz im Zeichen des Abschieds von Theo Wegmann. Von 1981 – 84 war er der erste Aspirantenspiel-Leiter der KMH überhaupt. Im Jahre 2006 übernahm er diese Formation erneut und leitete sie nun bis Ende 2014. Eine lange Zeit, in der er enorm viel für die wichtige Aufbauarbeit der KMH geleistet hat! Das Zusammenspiel im Aspi ist für die Motivation und die musikalische Entwicklung der jugendlichen Musikant/-innen eine entscheidende Phase. Theo Wegmann hat es verstanden, mit der richtigen Mischung aus Strenge, Geduld, (Gross-)Väterlichkeit und dem ihm eigenen Schalk die „Aspis“ zusammenzuschweissen zu einer spielfähigen, attraktiven Truppe. Seine Konzertprogramme waren stets durchdacht zusammengestellt und präsentierten erstaunliche Leistungen dieser jungen, quirligen Equipe. Diese Aufgabe ist nicht nur dankbar; gilt es doch immer wieder, die besten Leute ins Spiel zu „entlassen“ und einige Male im Jahr neue Aspirant/-innen in die Formation einzugliedern.

Sein Abschiedskonzert war nochmals ein echtes Hörvergnügen. Das Publikum dankte es ihm mit einer langanhaltenden „Standing Ovation“. Lieber Theo, die ganze KMH bedankt sich sehr herzlich für deinen enormen und sehr geschätzten Einsatz! Ich persönlich hatte in dir einen kompetenten und hilfsbereiten treuen Freund an meiner Seite – für alles zu haben, nimmermüde und zuverlässig. Herzlichen Dank!

Sehr erfreulich waren auch die Auftritte der jungen Tambourengruppe und der Anfänger, welche teilweise „solo“ und frisch von der Leber weg ihre Stücke souverän spielten.

Kadette-Fäscht des Spiels und der Tambouren – mit speziellen Altkadetten-Einsätzen

Ein ganz normales Kadette-Fäscht habe ich mir zu meinem Abschied „von der grossen Bühne“ gewünscht, auch aus Respekt vor den aktiven Kadettenmusikant/-innen und dem verdienten Jahrgang 1994, der mit mir zusammen zum letzten Mal auf der Bühne stand. Kein „Tam-Tam“ um meine Person – die Jungen sollten im Mittelpunkt stehen. Denn es ist ihr Fest, ihr Konzert, ihr Abend! Und so kam es denn auch. Grossmehrheitlich wenigstens.

Das Motto „Circus... Circus...“ hatte sich in der AG Spielbetrieb schon bald als Favorit herauskristallisiert, und so bauten wir ein musikalisch-unterhaltsames Programm rund um dieses Thema auf. Die Idee, im 2. Teil jeweils 5 Altkadetten aus je 5 Jahren meiner Dirigentenzeit ins Spiel zu integrieren, wurde von allen Verantwortlichen unterstützt. Mir war es ein Anliegen, mit den ständig erweiterten Besetzungen auch proben zu können. Einerseits, um den Gesamtklang anzupassen und auszugleichen, andererseits aber auch, um nochmals etwas Musik- und Geselligkeitsmomente mit den Ehemaligen zu erleben in der Vorbereitungszeit. Dass alle angefragten Altkadetten spontan und ausnahmslos zugesagt haben für die Mitwirkung an diesem Konzert, hat mich ebenso gefreut wie die tollen Stunden, die wir nochmals gemeinsam erleben durften. So gestaltete sich die Probenarbeit ab Ende Oktober zu einer besonders schönen Zeit für mich. Wir hatten alle nochmals richtig „de Plausch“ am gemeinsamen Musizieren und auch am Berichten von „früher“; da wurden viele alte Episoden aufgefrischt und lange Freundschaften gepflegt oder erneuert – herrlich!

Vom Kadette-Fäscht 2014 mit all' seinen Facetten bin ich schlicht und einfach überwältigt. Es hat mich riesig gefreut, was ich an diesem Abend erlebt habe und geniessen durfte. Das hat mich innerlich aufgewühlt, aber auch wahnsinnig beglückt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die dieses Fest vorbereitet, an diesem Abend mitgewirkt, mich unterstützt, überrascht und beschenkt haben. Es war ganz einfach wunderschön.

Ein grosses Kompliment richte ich hier an das aktive Spiel der KMH 2014 – die Probenarbeit war äusserst diszipliniert und engagiert, die gebotene Leistung ausgezeichnet – vielen Dank! Es ist ganz toll, wie man sich auf euch verlassen kann.



Bruno Rütli Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57
CH-8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren •

www.druck-sachen.ch

Für die schönen, passenden und grosszügigen Geschenke bedanke ich mich – auch im Namen meiner Frau Claudia – allerseits ganz herzlich. Wir werden die vielen Ausflüge und Erlebnisse sicherlich zu geniessen wissen! Und auf die Auszeichnung mit der „Goldenen Dirigentennadel“ des Schweizerischen Blasmusik-Dirigentenverbands bin ich – ehrlich gesagt – schon ein bisschen stolz ...

Es gehört zum Lauf der Zeit, dass sich per Ende Jahr ein Jahrgang offiziell aus der KMH verabschiedet. Dieses Jahr sind es nicht weniger als 10 Kadetten, die diese „Grenze“ erreicht haben, wobei erfreulicherweise Naomi Iten und Marc Hofstetter ihre KMH-Zeit im Spiel noch etwas verlängern werden:

Name	Eintritt KMH	Anzahl Jahre	Instrument
Bürgler Petra	01.05.2006	8¼ Jahre	Flöte
Merz Rahel	01.05.2006	8¼ Jahre	Flöte
Studer Simona	01.04.2003	11¼ Jahre	Flöte
Hofstetter Marc	01.06.2005	9½ Jahre	Klarinette
Iten Naomi	01.01.2008	7 Jahre	Klarinette
Gerber Helen	01.04.2003	11¼ Jahre	Es-Alto-Saxofon
Galliker Manuela	01.08.2002	12½ Jahre	Tenor-Saxofon
Pfister Lukas	01.05.2002	12¼ Jahre	Tenor-Saxofon (Rekordhalter...)
Baumann Corina	01.08.2006	8½ Jahre	Trompete
Sigrist Marcel	01.08.2003	11½ Jahre	Trommel
Total	102.75 Jahre	Durchschnitt: ziemlich genau 10 Jahre	

Wir danken diesen treuen, zuverlässigen und geschätzten Musikkamerad/-innen ganz herzlich für ihren tollen und langjährigen, vorbildlichen Einsatz in, mit und für die KMH. Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch beste Gesundheit, alles Gute und viel Glück. Möge die Musik euch alle weiter begleiten und euch Freude und Abwechslung in den Alltag bringen!

Es freut uns sehr, dass auch wieder einige Neue vom Aspi ins Spiel wechseln. Wir heissen diese Kadetten per 1.1.15 bei „den Grossen“ herzlich willkommen:

- Aline Seinet Querflöte
- Lara Knobel Es-Alto-Saxofon
- Lukas Baumann Trompete
- Gerardo Chironi Trompete
- Leonora Röthlisberger Euphonium

Sicherlich braucht es am Anfang etwas Geduld, bis alles „rund“ läuft, doch werden sich die „bestandenen“ Musikant/-innen und vor allem auch die Registerchefs bestens um euch kümmern!

Wie es mit dem Nachwuchs fürs Aspi aussieht, ist im Moment noch nicht ganz klar. Die Musiklehrpersonen werden sich aber auf alle Fälle bemühen, auch diese Formation mit fähigen, jungen Kadetten aufzustocken, so dass auch das Aspi mit frischem Elan ins neue Jahr starten kann.

Ende des ersten Semesters 2014 wurden zwei verdiente und langjährige Musiklehrpersonen der Musikschule Horgen (und vormals der KMH) pensioniert:

- Erwin Müri, Lehrer für Klarinette und Saxofon
- Paul Schnetzer, Lehrer für Klarinette und Saxofon (Ehrenmitglied der KMH)

Auch die Flötenlehrerin Franziska Ochsner hat die MSH verlassen.

Diesen Musiklehrpersonen danken wir ganz herzlich für ihren treuen und unermüdlichen Einsatz bei der Aus- und Weiterbildung unserer Kadetten sowie auch für ihre Unterstützung des Kadettenmusik-Betriebs. Wir wünschen euch im Ruhestand resp. bei euren neuen Beschäftigungen viel Freude, Befriedigung und vor allem beste Gesundheit!

Ihnen und euch allen wünsche ich eine gemütliche, frohe Weihnachtszeit und „en guete Rutsch“ in ein gesundes, glückliches und zufriedenes 2015!

Freundliche Grüsse

Peter Schwerzmann, Musikalischer Leiter

Wichtig, unbedingt vormerken:

**Instrumenten & Uniformen-
Grosskontrolle am**

Samstag, 24. Januar 2015

im Probelokal an der Tödistrasse 48, Horgen

An der Grosskontrolle werden alle von der Kadettenmusik Horgen abgegebenen Gegenstände auf Vollständigkeit und Zustand geprüft.

Persönliches Aufgebot beiliegend.

Teilnahme obligatorisch!



GERBER H. P.

**Elektro-Installationen
Telefon- und
Radio-/TV-Installationen
Haushaltgeräte**



Swisscom-Partner

- Telefon
- Swisscom-TV

Schönenbergstrasse 41

8816 Hirzel

Tel. 044 729 99 11

Fax 044 729 99 02

info@gerberelektroag.ch



ELEKTRO AG

Urs Naef

Kaminfegermeister

Schlittenweg 1

8810 Horgen

Tel. **043 244 02 01**

Fax 043 244 02 56

hotz.kaminfeger@bluewin.ch



**Der
Kamin-
feger
in Ihrer
Nähe.**

Auf jede Mitgliederkonsumation der Kadetten geben wir dem Verein 5% zurück.



MEIERHOF

In unserer Lounge & Bar au lac - 35 Meter über dem Zürichsee mit überwältigendem Blick von Zürich bis in die Alpen - können Sie am Morgen zum Frühstück und auch am Abend zu einem Glas Wein und zu kulinarischen Köstlichkeiten das einzigartige Panorama geniessen.

Hotel Meierhof

Bahnhofstrasse 4, CH-8810 Horgen/Zürich

Tel. +41 44 728 91 91, Fax +41 44 728 92 92

mail@hotelmeierhof.ch, www.hotelmeierhof.ch

!?!?

**Hier fehlt
etwas ...!**

**Richtig: Ein Inserat für
Ihr Geschäft!**

Wollen auch Sie die grosse
Kadetten-Familie zu Ihrer Kundschaft
zählen?

Bruno Rütli, Telefon 044 725 54 52,
gibt Ihnen gerne unsere interessanten
Inserat-Konditionen bekannt.

KMH-Traditionen im Jahresverlauf – Sommer 2014

Im letzten Teil meiner kleinen „Serie“ möchte ich die speziellen Anlässe der Herbst- und Weihnachtszeit schildern und ihre Hintergründe erläutern. Es sind einige traditionelle KMH-Auftritte, welche diese Zeit präg(t)en und die dem 2. Halbjahr ihren „Stempel“ aufdrücken.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag – Frühmusik der KMH

07.00 Uhr Besammlung im Schulhaus Rotweg; 08.30 Uhr Abtreten im Spital. So war es jeweils dem Aufgebot zu entnehmen – früher. Die Bettags-Frühmusik war eine besondere Tradition, die wohl nicht allen Spielkadetten stets Freude bereitet hat. Im Rotweg, dann in einigen Quartieren des Dorfes und zum Schluss im Spital spielten wir einige Choräle – den „Ordonnanz-Choral“ oder das „Heilig“ von Schubert oder den „Morgengruss“ (auch „Groggemues“ genannt ...) – sowie ein paar Märsche zu Ehren dieses typischen Schweizer Feiertags. Nicht immer waren die (unfreiwilligen) Zuhörer erfreut über diese musikalische Tagwache am frühen Sonntagmorgen. So kam es, dass wir vor einigen Jahren (Jahrzehnten?) beschlossen, diese Tradition aus dem KMH-Terminkalender zu streichen.

Herbstlager

Seit 1961 wird in der ersten Herbstferienwoche ein HELA durchgeführt. Die stetig ansteigenden Teilnehmerzahlen von 23 im 1. Durchführungsjahr bis zur Rekordzahl von 98 im Jahre 1971 und 72 (Brigels und Schwarzsee) resp. gar 99 im Jahr 2007 (Segnas-Disentis) bezeugten das grosse Interesse an dieser gemeinsamen Ferienwoche. Schon seit eh' und je war das Programm ein abwechslungsreicher Mix aus (Gelände-)Sport, Geselligkeit und viel Musik. Lange Zeit gehörte auch ein abendliches Konzert (Donnerstagabend, nach dem Postenmarsch) am Gastort ins feste Programm, und häufig spielte man auch nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen vor der Kirche (letztmals im HELA 2012 in Brigels). Ab 1972 löste die schweizerische J+S-Organisation den VU (militärischer Vorunterricht) als Patronatsstelle (und Subventionszahler) ab. So gehört es zu den Aufgaben der KMH, immer wieder neue J+S-Leiter im Sportfach „Lagersport & Trekking“ (vormals „Wandern und Geländesport“) auszubilden resp. vom Kant. Kadettenverband ZH/SH ausbilden zu lassen. Dies gewährleistet die Möglichkeit, einen ansehnlichen Beitrag an die Lagerkosten zu erhalten. Damit kann der Lagerbeitrag möglichst erschwinglich gehalten werden, was uns stets ein grosses Anliegen ist.



Bilder und aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.kadettenhorgen.ch

Die Lagerorte wechselten von Jahr zu Jahr; einige besonders geeignete Lagerunterkünfte oder -orte wurden von uns mehrmals gebucht / besucht:

- | | | |
|-------------------|--------|---------------------------|
| • Brigels | 4 HELA | 1971 / 1996 / 2004 / 2012 |
| • Schwarzsee | 4 HELA | 1972 / 1986 / 1997 / 2005 |
| • Segnas-Disentis | 3 HELA | 1978 / 1985 / 2007 |
| • Oberrickenbach | 2 HELA | 1968 / 1981 |
| • Appenzell | 2 HELA | 1983 / 2001 |
| • Broc | 2 HELA | 1982 / 2013 |
| • Rodi-Fiesso | 2 HELA | 1993 / 2010 |
| • Fornet-Dessus | 2 HELA | 1995 / 2003 |
| • Torgon | 2 HELA | 1998 / 2011 |

Am meisten HELA fanden im Kanton Graubünden statt (10); gefolgt vom Wallis und dem Kanton Fribourg (je 7).

Für „eingefleischte“ Kadetten gehört das HELA immer noch zu den absoluten Höhepunkten im Kadettenjahr, und viele tolle und unvergessliche Erlebnisse machen in den „Weisch-na“-Gesprächen jeweils die Runde ...

Räbeliechtliumzug Horgen

Immer am 1. Samstag im November findet in Horgen der Räbeliechtli-Umzug statt. Es ist einer der wenigen Anlässe, an denen die Sportkadetten, die Tambouren und das Spiel „geschlossen“ – und erst noch an der Umzugsspitze – mitwirken.

Räbechilbi Richterswil

„D' Räbechilbi Richterswil, die isch so wunderschön ...!“ Ja, dieser traditionsreiche Brauch ist seit über 50 Jahren fester Bestandteil unseres Herbstprogramms:

- kurzes Ständchen auf dem Friedhof – zu Ehren der Verstorbenen
- Ständchen beim Spital (mit anschliessendem Zvieri)
- Ständchen auf dem Wisshusplatz im Dorfzentrum
- Teilnahme am Umzug mit (z.B. 2014) über 20'000 Zuschauern (!)
- „Beizetour“ der älteren Spielkadetten (früher: Blaskapelle) im Rest. Bierhalle, im Saal des Ref. Kirchgemeindehauses und im Rest. Freihof (mit Mitternachts-Menü)

Da werden die jungen Musikant/-innen in Ausdauer (Ansatz!) und Spieldisziplin ebenso gefordert wie im Bereich Marschmusik (in der absoluten Dunkelheit am Umzug...). Und trotzdem – oder gerade deswegen – gehört die Räbechilbi wohl zu den beliebtesten Anlässen der aktiven Kadetten. Wie es im Jubiläumslied für die 50. Teilnahme der KMH so schön heisst:

*D' Räbechilbi Richterswil, die isch so wunderschön;
am früehne Abig bis i d' Nacht, da klinged schöni Tön.
Syt villne Jahr äs Räbefäscht, wiit usse au bekannt;
Gross und Chly und Jung und Alt, die fyret mitenand.*

*Das alte Dorf im stille Liecht, das macht all Lüt ganz froh;
sie händ de schöni Bruuch sehr gern und das söll bliibe so.
Öb Räge, Schnee, öb Wind und Sturm, es cha grad sy wie's wott;
mir sind debi mit vill Musig und Herzbluet sapperlott!*

„Es war einmal“: Wehrmänner-Entlassungen

Bis vor einigen Jahren umrahmte die KMH auch alle 2 Jahre – in Abwechslung mit der damaligen Jugendmusik Oberrieden – die Wehrmännerentlassungen des Bezirks Horgen. Morgens um 10 Uhr ging es los mit der militärischen Zeremonie in der Turnhalle Rainweg. Es folgte dann der Umzug hinunter in den Schinzenhofsaal. Oftmals war die Steinbruchstrasse mehr Eisfeld oder Schlittelbahn als ideale Marschmusikstrecke ... Im Schinzenhof wurde den Wehrmännern (und auch den Kadetten) ein währschafter „Spatz“ in der Gamelle serviert, bevor ein buntes Unterhaltungsprogramm – auch mit der KMH – den Nachmittag füllte. Die einzelnen Ortsgruppen machten sich dann auf den Heimweg in ihre Dörfer, während die Horgner Wehrmänner sich früher im Rest. „Seehof“, später in einem Sali des Schinzenhofs zum von der Gemeinde offerierten Nachtessen trafen. Und auch da spielte die (Blaskapelle der) KMH auf. In den letzten Jahren dieser Veranstaltung fanden die offiziellen Entlassungen regional oder gar kantonal in Adliswil oder Dübendorf statt; die Kleinformation der KMH spielte dann nur noch am Abend beim Gemeinde-Nachtessen. Auch diese Anlässe waren lustige und gemütliche Fest-Abende, die oftmals bis in den frühen Morgen dauerten ...

Kadette-Fäscht I oder: Herbstkonzert

Anfänger, Tambouren und vor allem das Aspirantenspiel der KMH haben an diesem Sonntag-Nachmittag jeweils ihre teilweise ersten grossen Auftritte auf „den Brettern, die die Welt bedeuten“.

Kadette-Fäscht

Der eigentliche musikalische Vereinshöhepunkt steht am letzten Samstag im November auf dem Jahresprogramm der KMH. Früher hiess dieser Anlass noch „Familienabend“. Hatten damals auch die Sportkadetten noch ihren Teil zum Programm beigetragen, ist es heute dem Spiel und den Tambouren überlassen, sich von ihrer besten Seite zu zeigen.

Seit vielen Jahren hat sich das „Kadette-Fäscht“ als Garant für einige Stunden unbeschwerter Unterhaltung, toller Überraschungen und vor allem viel, viel Musik



TUI ReiseCenter

Haben Sie Ferienpläne?
Über Ihren Besuch bei uns freuen wir uns.
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

TUI ReiseCenter
Seestrasse 149, 8810 Horgen
Tel. 044 725 59 53, Fax 044 725 65 12
E-Mail: horgen@tui.ch, www.tuihorgen.ch

World of **TUI**



Bäckerei – Konditorei
SCHNYDER

Erich Schnyder
Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen
Tel. + Fax 044 725 63 53

Allen Inserenten vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir hoffen, auch im im neuen Jahr auf Sie zählen zu können.

Ihnen und Ihrer Kundschaft wünschen wir ein erfolgreiches 2015.

**musikhaus
kubli** 

Uetlibergstrasse 124
8045 Zürich
www.dasmusikhaus.ch
 044 450 77 70
5min vom HB-Zürich

Blasinstrumente
Zupfinstrumente
Akkordeons
Werkstatt
Verkauf
Vermietung
Occasionen
Zubehör

Das Musikhaus mit der persönlichen Note 

einen festen Stellenwert in der Horgner Agenda erarbeitet. Immer wieder haben die jugendlichen Organisatoren neue Ideen und finden frische Mottos, um einen abwechslungsreichen und gehaltvollen Abend zu präsentieren. Ein treues Publikum füllt den Schinzenhof, und viele altbekannte Gesichter treffen sich an diesem Abend wieder im Kreis der „Kadetten-Familie“.

Waldweihnacht

Eine der „kadettenhaftesten“ Traditionsanlässe ist für die KMH sicherlich die Waldweihnacht. Bei meist kaltem, vielleicht auch nassem, wenn es gut geht „weissem“ Winterwetter marschieren eine ansehnliche Besucherschar hinter den Tambouren hinaus in den Allmendhölzliwald, um dort einigen besinnlichen Klängen und einer weihnächtlichen Geschichte des Pfarrers zu lauschen. Bei Wienerli, Brot und Tee klingt die kurze Feier aus, und man wünscht sich frohe Festtage und „en guete Rutsch“, dankt für das vergangene Jahr und freut sich auf die warme Stube und auch schon aufs nächste Kadettenjahr.

Früher: Kaderessen – Heute: Jahresschlussessen

Die ältesten Jahrgänge der KMH treffen sich an einem der letzten Samstagabende des ausklingenden Jahres in irgendeiner (Wald-)Hütte oder einem anderen speziellen Raum in Horgen, um gemeinsam den austretenden Jahrgang zu verabschieden, sich von diesem mit Speis' und Trank verwöhnen zu lassen und nochmals einige gemütliche Stunden zu verbringen. Es ist Tradition geworden, dass der musikalische Leiter die austretenden Kadetten in einer humoristisch-musikalisch-theatralischen Form würdigt und gemeinsame Erlebnisse nochmals aufleben lässt.

„Es war einmal“: Instruktorenhöck

Zu den Zeiten, als die KMH ihre Kadetten noch selber ausbildete, traf man sich zum Jahresende in der Kadettenhütte zum so genannten Instruktorenhöck. Bei einem einfachen, auf dem Holzherd selber zubereiteten Nachtessen sass man gemütlich zusammen und liess das musikalische Jahr Revue passieren. In den ersten Jahren dieses Anlasses wurde an diesem Abend auch die Instruktorenschädigung bar auf die Hand ausbezahlt – unvorstellbar heute.

Weihnachtsmusik

Wie lange die KMH ihre „Weihnachtsmusik-Tournée“ in Horgen schon durchführt, ist schwer zu sagen. Aus meiner Erinnerung weiss ich, dass ich schon als junger, aktiver Kadett am Nachmittag des Heiligen Abends in den Altersheimen, im Spital und früher auch noch im Bezirksgefängnis mit einer Kleininformation des Spiels auftreten durfte. Es sind immer wieder berührende Momente, wenn wir mit unseren weihnächtlich-frohen Melodien die benachteiligten, kranken oder auch zufällig anwesenden Menschen erfreuen können. Das ist für viele von uns „Weihnachten pur“: Freude erleben durch Freude schenken! Müde, aber zufrieden und glücklich begibt man sich dann nach Hause, um im Kreise der eigenen Familie gemütlich zu essen und Weihnachten zu feiern.

Das Kadettenjahr ist zu Ende – ein neues steht bevor. Den Jahreswechsel verbringen die Kadetten individuell; oftmals aber auch in Gesellschaft ihrer Kadettenfreunde ...

Peter Schwerzmann, Musikalischer Leiter

„Wänn's am Schönschte isch, muesch Adieu säge ...“



Liebe Kadetten; liebe Altkadetten; liebe Kadetteneltern,
Vorstandsmitglieder und Funktionäre der Kadetten Horgen;
liebe Leserinnen und Leser

„25 wunderbare, erfolgreiche, erlebnisreiche und zum Glück unfallfreie Jahre sind vorbeigezogen, seit ich 1989 offiziell den Dirigentenstab von meinem Vater übernommen habe. 46½ Jahre Kadettenzeit sind für mich nun vorbei, aber im Herzen bleibe ich immer Kadett – genauer Kadett der Kadettenmusik Horgen, die mir so vieles gegeben und ermöglicht hat!“

- *Viele freundschaftliche Beziehungen, sehr viele persönliche Kontakte wurden aufgebaut, einige Schicksale haben wir gemeinsam erlebt, von sehr vielen Leuten wurden die KMH und ich tatkräftig unterstützt – euch allen danke ich von ganzem Herzen für die flotte und tolle Zusammenarbeit! Es ist immer weiter gegangen, wir haben vorwärts geschaut und die KMH gemeinsam weiter entwickelt.*
- *Danke, liebes Publikum, für Ihren Applaus, für Ihre Treue! Bleiben Sie diesem Verein treu – es hat da ganz viele tolle Jugendliche, die es auch in Zukunft verdienen, dass wir ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Motivation für diese wunderbare Freizeitbeschäftigung mit unserer Unterstützung würdigen und wertschätzen!“*

Mit diesen Worten habe ich mich auf der Schinzenhof-Bühne an meinem letzten Kadette-Fäscht am 29. November 2014 verabschiedet. Es gibt dem eigentlich nicht mehr viel hinzuzufügen. Einige weitere Gedanken seien hier aber trotzdem noch erlaubt:

Als 5-jähriger Bub wurde ich von meinen Eltern im Oktober 1964 in mein erstes Herbstlager nach Vitznau (LU) mitgenommen. Das war mein erster halboffizieller Kontakt mit der KMH. Seither habe ich insgesamt 50 HELA's erlebt – einzig im Jahre 1980 musste ich wegen meiner RS „aussetzen“. Bei 36 dieser HELA's war ich Hauptleiter; diese Funktion habe ich (teilweise) in Teamarbeit mit 11 verschiedenen Personen wahrgenommen. Die Herbstlagerwochen ergeben einen besonderen Erfahrungsschatz, der alleine schon ausreichen würde, ein Buch mit Geschichten, Abenteuern und Erlebnissen zu füllen – eine herrliche Zeit!

In meiner Zeit als Spielführer (1978 und 1979), Abteilungsleiter und Vizedirigent (1980 – 1989) sowie als Dirigent habe ich an der Seite von 11 verschiedenen Vereinspräsidenten – darunter als einzige Frau Heidi Gandolfi – für die KMH gewirkt. 8 Aspi-Leiter/-innen waren in dieser Zeit tätig, wobei es auch zeitweise Phasen ohne ein Aspi gab. Am längsten habe ich mit Theo Wegmann zusammengearbeitet, der mir eine grosse musikalische Stütze war. Mit seiner wertvollen Aufbauarbeit hat er viel für die Leistungsfähigkeit der KMH erarbeitet. Gegenseitig haben wir auch die Stell-

vertretungen wahrgenommen. Ich erinnere mich allerdings nur gerade an einen Auftritt, an dem ich die KMH nicht selber dirigiert habe.

4 verschiedene Tambourenleiter haben in dieser Zeit diese Abteilung geführt. Auch mit ihnen fanden regelmässige Besprechungen statt und wir haben intensiv zusammengearbeitet für gemeinsame Auftritte und eine fundierte Aus- und Weiterbildung auch in diesem Bereich.

In verschiedenen Organisationsstrukturen waren immer wieder neue Mitarbeitende mit mir daran beteiligt, die aktuellen Belange der KMH zeitgerecht und sinnvoll zu lenken und die anfallenden Aufgaben in unserer Freizeit zu bearbeiten. In den ersten Jahren meiner leitenden Tätigkeit für die KMH war es der Vorstand, mit dem ich intensiv zusammenarbeitete. Das legendäre „Organigramm 81“ erneuerte die Vereinsarbeit KMH-intern und es entstand die „Erweiterte Abteilungsleitung“, wo erstmals einige selbständige Ressorts gebildet wurden wie Noten-, Instrumenten- und Uniformenverwaltung, Administration/Sekretariat, etc. Stets waren ab diesem Zeitpunkt der Einbezug und die Mitsprache der aktiven älteren Spiel-Kadetten erwünscht.

Dieses System hat einige Jahre „gehalten“; mit dem Ausscheiden einiger engagierter Kameraden aus der EAL wurde die Arbeit dann hauptsächlich auf die Abteilungsleitung der KMH abgeschoben. So war man als AL recht ausgelastet. Nach mir waren 4 weitere Abteilungsleiter/-innen im Amt, bevor dann in einer Neuorganisation diese Aufgabe ins neu gebildete Ressort KMH des Vorstands integriert wurde. In einer Umstrukturierung der Vorstandsarbeit wurde nämlich das aktuelle Organigramm geschaffen und die Arbeiten wurden in diverse Ressorts aufgeteilt. Vor rund 2 Jahren schliesslich fand man in einer Überarbeitung des Organigramms die heutige Lösung, welche wohl in naher Zukunft die Vereinsarbeit gliedern und einigermassen sinnvoll auf mehrere „Schultern“ verteilen soll.

Im musikalischen Bereich hat sich die KMH von der seit den 1980er-Jahren systematisch aufgebauten und stets erweiterten vereinseigenen Ausbildung im Jahre 2008 verabschiedet. Die zunehmende Professionalisierung des Ausbildungsteams sowie auch die klare politische Willensäusserung der Gemeinde Horgen, nur noch eine musikalische Ausbildungsstätte in Horgen subventionieren zu wollen, führte zum Zusammenschluss im Ausbildungswesen mit der Musikschule Horgen. Damit entfiel eine der Hauptverantwortungen von mir als Musikalischem Leiter: Die Probenpläne mussten nicht mehr vereinsintern erstellt werden. Allerdings galt (und gilt) es, den Kontakt zu den Musikschullehrpersonen wie auch zur Leitung der Musikschule aktiv zu pflegen und zu fördern. Denn nur so kann eine sinnvolle und auch dem Verein nützliche Aus- und Weiterbildung für die Kadetten erreicht werden.

Als KMH-Musikkommission ist seit vielen Jahren die „Arbeitsgruppe Spielbetrieb“ in Betrieb. Diese setzt sich zusammen aus allen Registerchefs und wird geleitet vom Spielführer 1. Es ist höchst erfreulich und erstaunlich, in welcher hochstehender Kultur diese AG arbeitet. Es hat sich da etwas etabliert, was aus meiner Sicht Vorbildcharakter haben könnte für viele andere Gremien. Die Jugendlichen sind absolut fähig und kompetent, die anfallenden Musikbelange (Jahresprogramm, Repertoire, Wahl von Wettspielstücken, Konzert- und Kadette-Fäscht-Programme etc.) zu bearbeiten. Auch sind sämtliche Marsch-, Parade- und Showmusik-Blocks in dieser AG kreiert und entwickelt worden. Dass dies nicht von ungefähr kommt, ist mir bewusst.

So wurde diese Gruppe stets seriös auf ihre Aufgaben vorbereitet und dazu ausgebildet. Namhafte Referenten, aber auch vereinsinterne Workshops haben viel dazu beigetragen, dass die Registerchefs ihre Arbeit gut und zielgerichtet ausführen konnten. Regelmässig hat je ein/e Registerchef/in auch meine Probenarbeit in einer Rückmeldung reflektiert und kritisiert. So haben wir den aktiven Probenbetrieb begleitet und laufend optimiert.

A.J. Ruggli hat meine „Arbeitszeit“ für den Verein auf rund 27'500 Stunden in den letzten 25 Jahren geschätzt; rund 3 Stunden pro Tag also. Das dürfte „über den Daumen“ etwa stimmen. Dass es in letzter Zeit eher noch mehr waren, hängt sicher auch mit den Übergabe-Arbeiten zusammen, welche „hinter den Kulissen“ bereits seit rund 2 Jahren im Gange sind. Alles soll gut dokumentiert und aufbereitet sein, damit die Vereinsleitung möglichst reibungslos weitergeht. Mir stehen schon bald einige frei werdende Abende und Wochenenden bevor – einige Leute befürchten, ich werde „in ein Loch fallen“ ... Ich selber denke, dass es mir nicht langweilig werden wird. Es gibt vieles, was ich persönlich, aber auch mit meiner Frau Claudia zusammen, zurückstecken musste, was es nun nachzuholen gilt. Darauf freue ich mich ebenso wie auf das eigene Musizieren mit meiner Trompete, die in den letzten Jahren still in ihrem Köfferchen ausharren musste ...

Immer wieder werde ich nach meinen schönsten Erinnerungen gefragt. Es sind so viele, immer wieder neue Erlebnisse, die mich äusserst viel Freude und Genugtuung erleben liessen. Die Musikreise nach Hronov (Tschchien) kommt mir da in den Sinn, oder das Musiktreffen in Breisach (D), aber auch die Musikreise nach Colmar und Herbolzheim. In jüngster Zeit waren das z.B. die tollen musikalischen Leistungen am Kantonalen Musikfest in Winterthur (2013) oder der preisgekrönte 3. Rang an der Solothurn Marching Parade 2012. Auch die Auftritte anlässlich der diesjährigen Musikreise in Zermatt sind mir in bester Erinnerung. Ein gewaltiger Höhepunkt war das Kantonale Musikfest 2008 in Männedorf, wo wir in allen Kategorien der Jugendmusikwettspiele den 1. Rang erspielten (Tambouren, Perkussion, Marsch- und Konzertmusik). Ich bin mir bewusst, dass all' die wirklich hervorragenden Ergebnisse an den regionalen, kantonalen, schweizerischen und Welt-Jugend-Musikwettspielen der Jahre 1993 – 2013 auf ein solides, gemeinschaftliches und engagiertes Zusammenwirken der jeweils aktiven KMH-Formation zurückzuführen sind. Wir hatten keine Stars – wir alle waren und sind keine Stars. Sondern ein Verein, eine Musik, eine Gemeinschaft. Das hat uns stark, leistungsfähig und erfolgreich gemacht. Und das wünsche ich auch den zukünftigen Kadettenmusikant/-innen und ihren musikalisch und organisatorisch Verantwortlichen!

Dass ich in diesen Jahren immer aktiv sein durfte, habe ich wohl einer stabilen Gesundheit, einer optimistischen Grundhaltung und einem tragfähigen, verständnisvollen und sehr toleranten Umfeld in meiner Familie zu verdanken. Dafür bin ich sehr dankbar! Einige tolle Jahre habe ich zusammen mit unseren Söhnen Alex und René in der KMH erlebt und gestaltet; das waren besonders schöne Zeiten für mich. Zudem konnte ich dank meiner teilweise flexibel gestaltbaren Arbeitszeit als Lehrer vieles dann erledigen, als es gerade „anstand“. Natürlich hat sich dadurch die auch zu leistende berufliche Arbeit an andere Zeitpunkte verschoben. So hat es sich ergeben, dass meine Ferien-, Wochenend- und Erholungsphasen wohl kürzer ausfielen als bei anderen

Leuten. Ich konnte dies kompensieren mit vielen tollen, erfreulichen, motivierenden und bereichernden Erfahrungen, Beziehungen und Erlebnissen, die mich für viel Verzicht entschädigten. Das hat mich persönlich geformt und geprägt, das hat mich auch gestärkt für mein Leben.

Es gäbe noch viel zu schreiben, berichten, erzählen, resümieren... – aber einmal ist Schluss. Und so beende ich hiermit meine Artikel im „Cüpli“. Die Seiten des musikalischen Leiters stehen ab sofort meinem designierten Nachfolger Salvatore Cicero zur Verfügung. Ihm wünsche ich alles erdenklich Gute mit der KMH, und ich freue mich, als Zuschauer die weiteren Fortschritte dieser Jugendmusik verfolgen zu dürfen.

Mached's guet und danke villmal!

Frohe Festtage und „en guete Rutsch“ in ein gesundes, freudiges und erfolgreiches KMH-Jahr 2015 wünsche ich Ihnen und euch allen. Möge der Neustart gelingen und die KMH mit frischem Schwung in eine glückliche Zukunft geführt werden!

Peter Schwerzmann, abtretender Musikalischer Leiter KMH

Hotel Meierhof: Zustupf in unsere Vereinskasse

Liebe Kadettenfamilie

Am Kadettenfest 2013 war «Hotel» das Thema. Der heutige General Manager des Hotel Meierhof, Pascal Rhyner, ist ein ehemaliger Musikkadett und ist von unseren Konzerten, auch dieses Jahr, völlig begeistert nach Hause gegangen. Gemeinsam haben wir schriftlich vereinbart, dass ab 1. Januar 2015, für unbefristete Zeit, das Hotel Meierhof den Kadetten Horgen auf speziell abgerechneten Umsätzen 5% in die Vereinskasse zurückbezahlt.

Alle Mitglieder des Vereins Kadetten Horgen und alle Mitglieder des Altkadettenverbandes Horgen (AKV), die in Zukunft im Hotel Meierhof Horgen in irgendeiner Weise aufgrund einer Konsumation im 5. Stock oder einer Übernachtung Umsatz generieren, sollen sich bei der Bezahlung als Mitglieder der Kadetten Horgen oder des AKV zu erkennen geben. Der getätigte Umsatz wird dann zusätzlich auf ein separates Konto gebucht und jeweils Ende Jahr totalisiert. Davon erhalten die Kadetten Horgen dann 5% in die Vereinskasse zurückbezahlt.

Liebe Freunde der Kadetten, denken Sie also daran, wenn Sie im Meierhof sind und konsumieren, vergessen Sie nicht zu erwähnen, dass Sie zu den Kadetten oder zum AKV gehören!

Ihre Auslagen verhelfen uns, ohne für Sie weitere Kosten zu verursachen, zu einem Zustupf in unsere Vereinskasse.

Für Ihre Besuche im Meierhof danken wir Ihnen bereits heute ganz herzlich.

André J. Ruggli, Präsident

Gerne erinnern wir uns...

Kadettenmusik Horgen

Wer die Fernsehsendung „Kampf der Orchester“ mitverfolgt hat, staunte über die Leistungen und das Können der Mitwirkenden, über das glänzende Abschneiden der beiden Jugendkorps aus Kreuzlingen und Luzern. Dass gleich beide gegenüber den andern sechs Bands obenausschwangen, ist erstaunlich. Blasmusik scheint Jugendliche zu Höchstleistungen anzuspornen.

Gerne erinnern wir uns an die Kadettenmusik Horgen, die am 4. WJMF 2005 als einziges Schweizer Korps am Musikshow-Wettbewerb teilgenommen hat. Unter der Leitung von Peter Schwerzmann präsentierte sie eine glänzende Show, die sich stark von den ausländischen, meist von Tänzerinnen unterstützten Shows, abhob. Keine Spur von steifen schweizerischen Jugendlichen: die Kadettenmusik Horgen liess polnische, kanadische und bulgarische Konkurrenten hinter sich. Die 75 Musikantinnen und Musikanten mussten einzig einer Moskauer und einer polnischen Showband den Vortritt lassen. Sie erzielten einen 1. Rang, ganz ohne Prominenz und Fernsehunterstützung.

Auch am 5. WJMF 2012 war die Kadettenmusik an der Spitze dabei. Im Marschmusikwettbewerb mit Evolutionen holte sie den 2. Platz mit 89 Punkten knapp hinter der Jugendmusik Kreuzlingen (90 Punkte).

Ob solch aussergewöhnlichen Leistungen unserer Jugendlichen verneigen wir uns!

*Text & Bilder: Bruno Waldispühl & René Halbheer,
Blasmusikverband der Stadt Zürich – Organisator WJMF*



2005 in blauer Uniform: die Kadettenmusik Horgen am WJMF-Festumzug, auf dem Weg zu Showstars



2012 am WJMF-Marschmusikwettbewerb



Marschmusikwettbewerb 2012: Juroren und Patrick Hässig beobachten aufmerksam



Kadettenmusik Horgen – an den letzten Zürcher Blasmusiktagen 2009

Unser neuer Musikalischer Leiter

Liebe Kadetten, liebe Kadetteneltern,

Ich freue mich, dass ich ab Januar 2015 die musikalische Leitung sowohl des Aspirantenspiels wie auch die des Spiels übernehmen darf!

Ein paar Informationen zu meiner Person:



Nach meiner Geburt in Sizilien 1967 bin ich bei meinen Grosseltern in Mailand aufgewachsen und mit zwölf Jahren in die Schweiz zu meinen Eltern gereist. Nach einer Lehre habe ich Klarinette am ehemaligen Konservatorium Winterthur studiert und bin seither tätig als Musiklehrer, sowohl an Musikschulen wie auch an der Volksschule. Zudem bin ich seit ca. fünfzehn Jahren als Dirigent von Amateur- und professionellen Ensembles in In- und Ausland tätig. Seit April 2013 leite ich den Musikverein Wangen SZ und habe diesen 2014 zum Kantonsmeister in Küsnacht am Rigi geführt!

Ich werde Altbewährtes belassen und Neues hineingeben und so hoffentlich mein „sizilianisches“ Temperament ein wenig zum Vorschein bringen.

Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen und euch allen eine frohe und gemütliche Weihnachtszeit und „en guete Rutsch“ in ein gesundes, glückliches und zufriedenes 2015!

Salvatore Cicero



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

Horgen Meilen

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch · www.faehre.ch

Vielen herzlichen Dank ...



... an alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund,

die aktiv zum guten Gelingen vom

- **Herbst-Konzert im ref. Kirchgemeindehaus Horgen** sowie des
- **Kadette-Fäscht im Schinzenhofsaal**

beigetragen haben.

... allen Tombolagaben-Spendern des Kadette-Fäscht

... allen, die in einer Arbeitsgruppen zum Wohl des Vereins tätig sind

... dem Hörnliclub,

für die einmal mehr grosszügige finanzielle Unterstützung zur Anschaffung neuer Instrumente

... allen Passivmitgliedern und VIP

die es mit ihren Beiträgen ermöglichen, unseren jungen Kadetten weiterhin ein attraktives Vereinsleben bieten zu können.

... unseren Inserenten,

die uns mit einem Inserat im Cüpli unterstützten und hoffentlich auch im neuen Jahr wieder unterstützen werden.

... unseren Kadettenbus-Sponsoren,

Bank Zimmerberg AG / Pfister Bau AG / Schaub Haustechnik AG /
Seegarage Müller AG.

... an alle, die hier nicht erwähnt sind und uns aber immer wieder auf's Neue unterstützen!

Ein spezieller Dank geht an alle, die uns beim Kauf von Konzertnoten – für's Projekt «3 Vereine, 1 Liebe – die Musik» gemeinsam mit der Harmonie-musik Helvetia Horgen und der Musikgesellschaft Hirzel – sowie auch fürs Herbst-Konzert und für's Kadette-Fäscht mit kleinen und grossen Spenden unterstützt haben!

Bruno Rütli, AG Marketing

Tambouren: Märlisunntig in Zug

Es ist ein kalter, nebelverhangener 2. Adventssonntag und es findet der 31. Märlisunntig in Zug statt. Wie seit 12 Jahren finden sich auch die Tambouren aus Horgen vor dem «Gotthärdli» am See ein, um zusammen mit anderen Tambouren-Gruppen den zauberhaften Sonntagnachmittag neben Feen, Hexen, Zauberern, Musikanten und Gauklern aus dem Märchenland zu verbringen.

Dieses Jahr sind nebst uns die Tambouren aus Neuheim, Ennetbürgen, der Knabenmusik der Stadt Zürich, der Jugendmusik Zürich 11 mit dabei. So trommeln rund 40 Tambouren zusammen das «Chinderfäscht», denn das können auch die Nachwuchs-Tambouren und erleben das seltene Feeling, mit so vielen zusammen zu wirbeln. Es bebt förmlich und die Zuschauer werden trotz Kälte und einsetzendem Nieselregen magisch angezogen.

Die „Grossen“ spielen zum letzten Mal zusammen mit Marcel Sigrist, der zum abtretenden Jahrgang gehört und zur Freude aller werden sie beim „Gremlins“ verstärkt durch unseren ehemaligen Tambourenleiter und Mit-Initiator des Märlisunntig-Trommelns, Marc Stämpfli.

Zum Schlusspunkt des Anlasses ziehen die Tambouren auf den Landsgemeindeplatz ein und geben noch einige Stücke zum Besten, bevor die Klausengesellschaft Risch-Rotkreuz mit ihren Geisslechlöpfern, Trychlen, und den Lichtern der «Iffelen» den Platz füllen. Nach der Schlussansprache und dem kleinen Feuerwerk trommeln sich die Tambouren direkt zum gemeinsamen Pizzaessen ins reservierte Lokal und mit der zähneklappernden, aufgeregten Suche eines Sitzplatzes geht der Zauber des 31. Zuger Märlisunntig zu Ende.

Christina Federli



Kadette-Fäscht 2014

Am 29. November stand das Highlight des Jahres wieder an – das „Kadette-Fäscht“! Unter dem Motto: „Circus... Circus...“ bot es erneut ein spannendes Thema. Der Eingangsbereich war das Vorzelt unseres Zirkus'. Herr Schwerzmann stand an der Drehorgel und es wurde Popcorn verkauft, so wie es auch bei einem echten Circus der Fall ist.

Eltern, Geschwister, Freunde, Bekannte und Gönner – niemand wollte sich unsere Vorstellung in der Manege des Schinzenhofs entgehen lassen. Schnell füllten sich die Reihen und unser Publikum wartete gespannt darauf, dass der Vorhang aufging. Unsere Schlagzeuger gaben den Takt an, unser Fähnrich trat auf die Bühne und nach und nach zogen wir mit Knicklichtern in der Hand in den Saal ein, passend zu unserem ersten Stück „Einzug der Gladiatoren“. Nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten, André Ruggli, ging es mit verschiedenen Konzertstücken wie z.B. „Cyclone“, „Elisabeth“ oder „Ghostbusters“ weiter. Die Tambouren zeigten ihr Können mit Vorträgen wie „Lorrainer“ oder „Gremlins“, im zweiten Teil beeindruckten sie in Showstücken mit leuchtenden Schlägern.

In der halbstündigen Pause wurden fleissig Lose, Eis und Popcorn ver- und gekauft, gemütlich geschwätzt und getrunken. Die Stimmung im Zirkuszelt war in grossartig.

Im zweiten Teil unseres Konzerts brachten wir mit einem Kleiderwechsel Farbe ins Spiel – die Männer kamen mit Fliege, die Frauen mit einem farbigen Foulard. Unsere Musikstücke, wie „Cancan“, „Erinnerung an Zirkus Renz“ oder „Rock'n Roll for ever“, wurden von Artisteneinlagen umrahmt. Dressurreiter liessen fünf Pferdchen angaloppieren, Magier zauberten fünf Zirkusarbeiter aus einem Schrank, Tänzerinnen suchten sich fünf Tanzpartner, ein Trampolinspringer brachte fünf Ehemalige aus dem Gebälk hervor – und so sind letztlich, für 25 Jahre Peter Schwerzmann als musikalischer Leiter, 25 Altkadetten mit auf der Bühne gewesen und haben uns, das Spiel, bis zum letzten Stück „Summer Winds“, unterstützt.





Verschiedene Solisten haben musikalische Akzente in unserem Programm gesetzt. Corinna Baumann an der Trompete, Marina Iten am Saxophon, Michael Galliker an der Posaune, Naomi Iten und Andrea Baer mit den Klarinetten, zeigten mit ihren Solos ihr Können. Für einmal trat auch unsere Schlagzeugin Manuela Ammann, zusammen mit dem ehemaligen Kadett Alex Schwerzmann in den Vordergrund, indem sie ein flottes Solo auf dem Xylophon zum Besten gaben.

Unser Publikum war begeistert und so spielten wir insgesamt drei Zugaben. Doch den eigentlichen Abschluss unseres Konzerteils bildete die Verabschiedung von Peter Schwerzmann.



Mit dem Stück „Friends for Life“ honorierte das Spiel zusammen mit den Altkadetten sein langjähriges Engagement und selbst von der Empore kam noch musikalische Unterstützung. Und um zu unterstreichen, dass Peter Schwerzmann selbst zu den „Freunden fürs Leben“ – zur Kadettenmusik Horgen – gehört, spielte er bei der Wiederholung auf der Trompete mit.

Das Zirkuspublikum klatschte begeistert, es gab Standing Ovationen und so beendeten wir Kadetten ein erfolgreiches Kadette-Fäscht 2014.

Aber selbstverständlich durfte die Mitternachtsüberraschung vom abtretenden Jahrgang 1994 nicht fehlen. Mit der amüsanten Darbietung der zehn austretenden Kadetten und Peter Schwerzmann ging ein rundum gelungener und sehr unterhaltsamer Abend zu Ende.

Maximilian Strobel



Aspi Herbst-Konzert 23.11.2014

Um 14.00 Uhr fing das Konzert an. Das Aspi musste allerdings ein bisschen früher dort sein um einzuspielen. Zuerst kamen die Anfänger an die Reihe, in der grossen Pause servierte das Spiel Getränke und Essen. Die Pause ging 30 Minuten. Nach der Pause spielte das Aspi sein Repertoire. Nach dem ersten Stück hielt der Präsident André Ruggli seine erste Ansage. Das Konzert lief sehr gut, aber dann gab es eine kleine Panne beim Schlagzeug weil eines der Hänge-Toms heruntergefallen war. Doch sie liessen sich nichts anmerken und spielten weiter. Vor dem letzten Stück



kam André Ruggli nochmals auf die Bühne. Er kündigte ein Geschenk für Herrn Wegmann an, welches das ganze Aspi für ihn gemacht hatte, da es sein letzter Auftritt war. Am Schluss spielte das Aspi noch eine Zugabe und das Konzert war beendet. Das Publikum verabschiedete Herr Wegmann mit einer Standing Ovation.

Leonora und Yvonne

Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen
Mittwoch, 26. November 2014



Theo Wegmann, der langjährige Dirigent des Aspirantenspiels der Kadettenmusik Horgen, tritt Ende des Jahres zurück.



29

Dirigent verabschiedet

Am Sonntag präsentierte sich der Nachwuchs der Kadettenmusik vor einem vollen Saal im reformierten Kirchgemeindehaus. Nebst den jungen Musikanten stand Theo Wegmann im Mittelpunkt, der sich mit diesem Konzert nach langjähriger Tätigkeit von der Kadettenmusik verabschiedete.

Einige Anfängergruppen bestritten den ersten Programtteil und zeigten mit viel Selbstvertrauen und Mut auf der Bühne, was sie in wenigen Monaten des Instrumentalunterrichts schon erlernt hatten. Vom Posaumentrio über ein Klarinettenduo bis zur Schlagzeugeinlage und zur Solotrompete oder -flöte waren viele erstauhnliche und erntreuliche Beiträge zu hören. Der Musikunterricht, der durch die Musiklehrpersonen der Musikschule Horgen erteilt wird, trägt Früchte. Wenn dann vor einem so grossen und dankbaren

Publikum aufzutreten werden darf, erhöht dies zwar das Lampenfieber, aber noch viel mehr die Motivation zum Üben «im stillen Kämmerlein». Der tosende Applaus war wohlverdient.

Die Tambouregruppe unter der Leitung von Pascal Destraz bot einige rassige, traditionelle Trommelstücke dar, bei welchen die Schlägel nur so auf dem Fell tanzten. Aber auch die leiseren Rhythmen auf dem «Böckli» zeigten schon von einer präzisen Schlagtechnik und einem technisch versierten Trommelspiel.

Der musikalische Höhepunkt war der Auftritt des Aspirantenspiels. Das «Aspi-Signet 2014» eröffnete das Konzert. Schon das erste Konzertstück, das Leitmotiv aus «1812», liess aufhorchen. Melodios, kraftvoll und dynamisch spielte das Aspi auf. Mit der viersätzigen kleinen Suite «Fast Food» wurden die modernen kulinarischen Gewohnheiten musikalisch witzig dargeboten.

Eine Ära geht zu Ende

Es folgten weitere Werke wie der ABBA-Song «The Winner Takes It All», der Marsch «Mir Horgner» oder der Beatles-Hit «When I'm Sixty-Four», welche das Publikum restlos begeisterten. Der Präsident der Kadetten Horgen, André J. Ruggli, hatte die schöne

Aufgabe, für den Grossaufmarsch des Publikums zu danken.

Es galt aber auch, Theo Wegmann zu verabschieden. Wegmann hat vor wenigen Tagen das Pensionsalter erreicht und wird den Takstock beim Aspi der Kadettenmusik Horgen Ende Jahr ablegen. Mit seinem Rücktritt geht eine eigentliche Ära zu Ende. Als aktiver Kadett angefangen, hat er später als Instrumentallehrer und langjähriger Aspi-Dirigent Generationen von Kadetten auf ihrem musikalischen Weg gefördert, begleitet und unterstützt. Mit viel Elan, Energie und Hartnäckigkeit hat er mit den jugendlichen Musikantinnen und Musikanten geprobt, sie oft auch hart gefördert, aber stets mit viel Verständnis und Schalk zu Bestleis-

tungen motiviert. Sei es als Helfer im Herbstlager, als Organisator der Herbstkonzerte oder auch als musikalischer Ratgeber «im Hintergrunds» – auf Theo Wegmann war stets Verlass, er hat für die Kadettenmusik Horgen sehr viel wertvolle Aufbauarbeit geleistet.

Der Vereinsvorstand und auch die jungen Kadetten des Aspi dankten ihm für diese jahrzehntelange Treue und Mitarbeit mit Geschenken und lobenden Worten. Das Publikum schloss sich dem Dank mit einer lang anhaltenden Standing Ovation an.

Nächste Veranstaltung der Kadettenmusik Horgen: Samstag, 29. November, 20 Uhr, Kadette-Fätsch im Schinzenhof Horgen. www.kadettenhorgen.ch

HELA in Bellwald vom 4. - 11. Oktober 2014

Samstag und Sonntag

Am Samstagmorgen trafen wir uns um 8.20 Uhr am Bahnhof Oberdorf in Horgen. Gemeinsam traten wir die Reise nach Bellwald an. Doch so leicht wurde es uns nicht gemacht. Ab Niederwald mussten wir in den Gruppen weiter, einen Postenlauf machen, um unsere Fähigkeiten zu beweisen. Danach bezogen wir, müde, aber glücklich unser schönes Lagerhaus. Abermals in den Gruppen bereiteten wir uns auf den Vorstellungabend vor. Dieser fand dann nach einem feinen Abendessen statt. Danach gab es noch eine kleine Geburtstagsüberraschung für Simona, die 20 wurde. Wir zündeten draussen alle eine Wunderkerze an und sangen, dann gab es noch Kuchen. Wir gingen schliesslich satt und müde ins Bett.

Am Sonntag wurden wir von der Tagwache um halb Acht geweckt. Nach einem feinen Zmorgen trafen wir uns in dem jeweiligen Probelokal, um zu proben. Doch diese Proben wurden unterbrochen von einem Überraschungsständchen der Altkadetten für Herrn Schwerzmann. Das Spiel spielte auch noch zwei Lieder und anschliessend gab es einen Apéro. Nach einem ausgesprochen guten Zmittag trafen wir uns draussen, für den Sportblock. Wir wärmten uns ein und absolvierten in den Gruppen einen anstrengenden Postenlauf. Danach spielten wir noch Völkerball. Wir gingen erschöpft duschen und genossen später das Abendessen. Das weitere Sportprogramm bestand aus Turnieren. Bald gingen Gewinner, wie auch Verlierer zufrieden schlafen.

Maximilian, Michelle H., Ben, Jan, Seraina

Montag

Beim Frühstück stürmte Mme Bianca, die berühmte Opernsängerin hysterisch in den Esssaal hinein und erzählte uns, dass ihre Perlenkette gestohlen worden sei. Die Räuber seien in die nahe Stadt Brig geflüchtet. Selbstverständlich starteten wir die Verfolgung sofort.

In Brig angekommen, absolvierten wir einen Fotoparcour. Jede Gruppe bekam am Hauptposten ein Foto zugeteilt, auf dem ein Ausschnitt eines bestimmten Ortes



Einstiegslauf Samstag



Erster Verpflegungsposten



Sportblock am Dienstag



Abkochen am Donnerstag-Abend



Nachtübung am Donnerstag

in der Altstadt Brigs abgebildet war. Diesen Ort musste die Gruppe finden und einige Fragen dazu auf dem Weg beantworten. Danach musste man wieder zum Hauptposten zurück, um das nächste Foto zu kriegen. In der Altstadt verteilt gab es verschiedene Zusatzposten, an denen man Aufgaben lösen konnte und dafür einzelne Perlen der gestohlenen Kette zurückbekam.

Nach einem sättigenden Mittagessen bei einem alten Schloss, spielten wir ein kleines Ständchen für die Einwohner von Brig. Danach konnten wir in kleinen Gruppen frei herumlaufen und die Stadt genauer erkunden. Am späten Nachmittag fuhren wir zuerst mit dem Zug und danach mit dem Gondeli erschöpft ins Lagerhaus zurück.

Nach dem Abendessen erfuhren, dass Mme Bianca ihre Perlenkette die ganze Zeit in ihrer Handtasche versteckt hatte und uns an der Nase herumgeführt hatte. Trotz dieser kleinen Niederlage gingen wir zufrieden ins Bett.

Marina, Lara, David und Daniel

Dienstag

Am Dienstag stand Sport auf dem Programm, man konnte die Motivation bei den Teilnehmern förmlich spüren. Die verschiedenen Gruppen konnte sich in vielen Disziplinen messen, wie zum Beispiel beim Staffetenlauf, dem Krüge stemmen, dem Hüte werfen, oder dem einfachen Büchsen werfen. Von Beginn an kämpfte jede Gruppe um jeden Punkt und Niemand beteiligte sich nicht an den tollen Posten. Nach einer intensiven Spielzeit gab es Zvieri, bei dem sich die Kinder stärken und wieder neue Energie tanken konnten. Am Ende dieses tollen Hela-Tages waren alle ziemlich erschöpft doch man konnte bei jedem einzelnen ein Lächeln auf dem Gesicht erkennen.

Adrian, Aline, Lisa und Lukas

Mittwoch

7.30 Uhr Tagwache. Die Gruppenführerinnen weckten das ganze Lager mit „Adelita“ auf. Uns erwartete heute ein hartes Programm. Der Postenmarsch / Poma ist angesagt. In einem Abstand von 10 Minuten starteten die 6 Gruppen vom Lagerhaus Richtung Tal. Auf dem Weg zum Mittagsposten befanden sich mehrere Posten, welche wir in den Gruppen absolvieren konnten. Am Mittagsposten angelangt, durften wir einen leckeren Burger verzehren. Danach ging die Wanderung weiter den Berg hinauf.

Am Ende des Tages waren wir alle erschöpft. Zum Glück wurden wir am Abend mit einem tollen Abendessen bekocht.

Andrin, Fabio, Remo Michelle und Yvonne



Schlussabend am Freitag (Andrin)



Besuch und Ständchen der "Peters Helacrew"



Leiterausflug

Donnerstag

Am Donnerstag war der Kindertag. Da Struppi vom Doktor entführt wurde, mussten wir ihn suchen und befreien. Die Teilnehmer wurden am Morgen in neue Gruppen aufgeteilt und mussten ihre Fitness und ihr Können beweisen. Dies taten sie bei den Posten der neuen Lagerleiter. Nach einem tollen Zmittag ging es auf nach Bordurien, unserem gefährlichen Nachbarsland. Doch auf dem Weg wurden die Gruppen immer wieder von bösen Borduriern aufgehalten. Schliesslich kämpften wir auf der grossen Wiese um Struppi. Geschafft vom Kampf ging es ins Lagerhaus zurück. Das Abendprogramm war Abkochen. Zusammen liefen wir den Berg hinauf und suchten unsere Abkochplätze aus. Über dem Lagerfeuer gelang uns ein feiner Znacht. Es war schon dunkel, als wir unsere Sachen zusammenpackten und loslaufen wollten. Doch plötzlich wurde Tim gekidnappt und verschleppt an einen unbekanntem Ort.

Alle wussten es, es war Nachtübung. Mit unheimlichen Kerzen wurden wir von Gruselposten zu Gruselposten geführt. Alles heil überstanden, gab es im Lagerhaus einen leckeren Kaiserschmarrn. Dies war ein sehr gelungener Tag und alle gingen zufrieden und müde ins Bett.

Lara, Pascal, Leonora und Moreno

Freitag

Den Tag verbrachten wir mit einem kleinen Projekt. Wir mussten eine fünfminütige Vorstellung machen, natürlich mit dem Thema Tim & Struppi verbunden. Es machte grossen Spass. Am Abend war Schluss-Abend; da bekam jede Gruppe 5 Wörter, die ebenfalls in eine kleine Vorstellung eingebaut werden mussten.

Nikolai, Seraina, Colin, Nina und Loris



Kurzbericht

Räbeliechtliumzug Richterswil

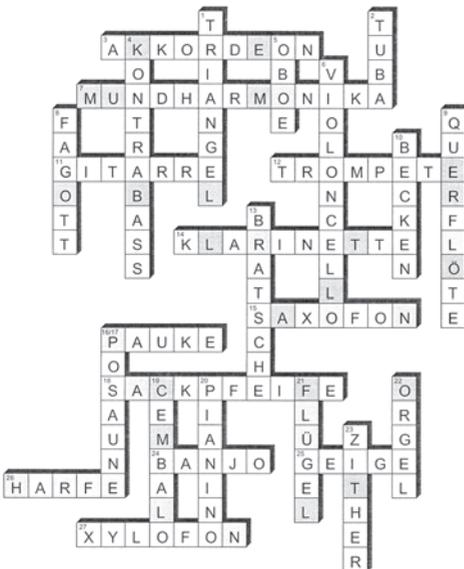
Unser Instrumentendepot war wie jedes Jahr im „Drei Könige“. Nach einem kurzen Einspielen marschierten wir los in Richtung Friedhof, denn nach Tradition halten wir unser erstes Ständchen dort. Danach gingen wir weiter zum Spital. Die Spitalbewohner und das Personal hatte sehr Freude an uns und wir wurden nach unserem Auftritt mit heissem Punsch und Kuchen belohnt. Nach dieser leckeren Verpflegung ging es weiter ins Dorfzentrum. Dies war unser letztes Ständchen vor dem Umzug. Danach durften wir individuell etwas essen gehen. Langsam wurde es dunkel und kälter. Zusammen liefen wir an den Start und warteten darauf, dass wir uns an der richtigen Position einreihen konnten. Der Umzug war sehr schön und wir spielten gut. Der Abend neigte zum Ende und der grösste Teil des Spiels machte sich auf den Heimweg.



Die Kleininformation machte sich auf die letzte Beizentour mit Peter auf und sorgte für mächtige Stimmung in den drei Beizen. Müde und zufrieden gingen dann auch sie spät aber doch noch nach Hause. Wie jedes Jahr war der Räbeliechtliumzug Richterswil ein sehr schöner Tag und wir hatten Glück mit dem Wetter.

Lara Rhyh

Rätsel: Die Auflösung aus Heft Nr. 95



1. Ein dreieckiges Schlaginstrument
2. Das tiefste aller gängigen Blechblasinstrumente
3. Ein Handzuginstrument
4. Das tiefste und größte Streichinstrument
5. Ein Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt
6. Ein im Sitzen gespieltes Streichinstrument
7. Ein handliches Musikinstrument mit Durchschlagungen aus Metall
8. Ein Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt
9. Ein Holzblasinstrument, heute meist aus Metall hergestellt
10. Mit Schlägeln oder paarweise gegeneinander geschlagenes Schlaginstrument
11. Ein sechssaitiges Zupfinstrument
12. Ein Blechblasinstrument
13. Eine tiefer klingende Bauform der Violine
14. Ein transponierendes Holzblasinstrument
15. Ein Holzblasinstrument (meist) aus Metall
16. Ein Blechblasinstrument mit S-förmig gebogenem Rohr
17. Ein membranbespanntes Schlaginstrument
18. Traditionelles schottisches Musikinstrument
19. Ein Tasteninstrument, bei dem die Saiten angerissen werden
20. Eine Bauform des Klaviers
21. Eine Bauform des Klaviers
22. Ein Musikinstrument mit Pfeifen
23. Ein Zupfinstrument der Volksmusik
24. Ein Zupfinstrument mit rundem Rahmen
25. Ein Streichinstrument mit vier Saiten
26. Ein Zupfinstrument als irisches Nationalsymbol
27. Ein Schlaginstrument, bei denen Holzstäbe angeschlagen werden

Bericht: Musikreise Zermatt 13./14. September

Am frühen Samstagmorgen des 13. Septembers trafen sich die Kadetten aus dem Spiel auf der Horgner Allmend.

Nach einer dreistündigen Fahrt sind wir im Aquapark Bouveret am Genfersee angekommen. Dort vergnügten wir uns eine Weile und haben danach zu Mittag gegessen. Danach ging es weiter mit dem Car nach Täsch, wo wir auf die Matterhorn-Gotthard Bahn nach Zermatt umgestiegen sind. Nach der Ankunft haben wir unsere Unterkunft bezogen und gingen danach direkt ans Schwingfest. Dort haben wir drei Ständchen gespielt; zwei in den Gassen von Zermatt und eines im Festzelt.



Bei den zwei Ständchen auf der Strasse, waren wir umzingelt von Touristen, die begeistert von unserer Musik waren. Immer wieder hörten wir Komplimente in allen Sprachen. Beim zweiten Konzert, im Festzelt, welches direkt beim Bahnhof von Zermatt stand, herrschte eine laute und fröhliche Stimmung. Als alle



ziemlich hungrig und durchgefroren waren, gingen wir in den 'Zermatterhof', um uns mit einem leckeren Nachtessen wieder zu stärken. Zum Schluss des Abends durften wir ausgehen.

Am nächsten Morgen gab es in der Jugi ein reichhaltiges Frühstück und danach ging es schon wieder weiter an den Schwarzsee.



Mit dem Matterhorn im Rücken gaben wir unser viertes und letztes Ständchen für dieses Wochenende. Wir genossen ein leckeres Mittagessen und die warmen Sonnenstrahlen, die uns direkt in unsere müden Gesichter schienen.

Nach einer langen Rückfahrt über den Furka-Pass war leider das Wochenende auch schon wieder vorbei.

Kurzberichte von Anlässen

Humanitasgottesdienst 31.08.2014

Am späteren Morgen besammelte sich das Spiel vor dem Humanitas Festzelt, um ein paar schöne Töne anzustimmen. Das Festzelt war prall gefüllt mit Leuten. Nach einer Weile begann die Aufführung der Mitglieder des Humanitas. Stets in Begleitung vom Spiel. Viel Gesang und Musik war in das Theater integriert. Nach dem Konzert wurde uns vom Humanitas noch ein Mittagessen – ein feiner Schinken mit Kartoffelsalat – spendiert.

Der Auftritt war ein voller Erfolg, denn auf jedem Gesicht konnte man ein Lächeln erkennen.

Adrian Schuster

«Der Dorfplatz Horgen lebt» 29.8.2014

Nun war es wieder soweit! Das alljährliche Dorfplatzfest in Horgen stand vor der Tür. Wir besammelten uns um 19:30 beim Festzelt auf dem Dorfplatz. Schon zu diesem Zeitpunkt, war das Zelt recht gut gefüllt. Bei Konzertbeginn um 20:00 Uhr war es dann ganz voll, was uns natürlich sehr gefreut und stolz gemacht hat. Dieses Jahr stand das Fest ganz unter dem Motto: Musik aus Horgen. So wurde dann das Konzert auch eröffnet. Mit einem Marsch namens Entusio, der von einem ehemaligen Kadetten-Trompeter, Reto Brodt, geschrieben wurde, ging es dann los. Dieses Jahr dabei waren: Die Tambouren, das Aspirantenspiel und das Spiel der Kadettenmusik Horgen. Alle 3 Gruppen übten die Wochen zuvor fleissig, so dass es ein möglichst gut klingendes Konzert geben würde. Mit Stücken wie «Mir Horgner» oder «The Show must go on» begeisterten wir dann unsere Zuschauer. Aber auch das Aspi unter der Leitung von Theo Wegmann und die Tambouren boten ein attraktives Programm.

In der Pause gab es wie für alle von uns einen Bon für Sandwich und Getränk, damit alle wieder genügend Kraft hatten, um weiter musizieren zu können. Der zweite Teil gestalteten dann nur noch die Tambouren und das Spiel. Nach dem Konzert wurden wir mit grossem Applaus verabschiedet. Anschliessend räumten wir alle zusammen auf und Gross und Klein gingen zufrieden und glücklich nach Hause. Diverse Leute sagten noch: Sie freuen sich auf nächstes Jahr und es sei einmal mehr eine ganz attraktive musikalische Leistung gewesen.

Lukas Flach





HARMONIEMUSIK HELVETIA HORGEN

www.harmonie-horgen.ch



„urchigs und lüpfigs us dä Schwiiz“
mit der
Harmoniemusik Helvetia Horgen



Leitung: Peter Schmid Gäste:  JODLERCLUB
SCHÜPFHEIM
Einstimmung mit Alphorngruppe Crystal

Sonntag, 26. Oktober 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Horgen

Eintritt frei, Kollekte

www.harmonie-horgen.ch



Die Harmonie Helvetia Horgen trat gemeinsam mit dem Jodlerclub Schüpfheim zum Kirchenkonzert am 26. Oktober 2014 an. Vor dem Konzert wurden die Besucher durch die Alphorngruppe Crystal vor der Kirche begrüsst. Nach der Einleitung durch die Harmonie boten die Jodler gemeinsam mit der Harmonie ihr erstes Stück dar. Es war beeindruckend, wie die Horgner Kirche durch den vielstimmigen Chor ausgefüllt wurde. Auch Beni Keller mit seinem Büchel-Solo begeisterte das Publikum. Für uns Musiker war es ein gelungener Abend, der bestimmt auch dem Publikum gefallen hat.

Rebecca Weber

Vorschau:

Unser **Jahreskonzert findet am 11. April 2015** im Schinzenhof Horgen statt.

Das Motto lautet „unbeschreiblich weiblich“.



*Helen, Manu
& Michi*



Vielen Dank für die Unterstützung am Chränzli. Mit euch hatten wir ein Riesengaudi!

Die MG Hirzel wünscht euch allen einen guten Start ins ...





Wohin soll ich mich wenden?

Vereinsadresse	Kadetten Horgen, Postfach 204, 8810 Horgen	
Präsident	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Sekretariat / Vizepräsidentin	Gerda Koller Ein-/Austritte, Adressmutationen	044 725 61 84 gerda.koller@kadetten.ch
Finanzen	Christina Federli Hofmann	044 770 32 35 christina.federli@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Deborah Mariotti	044 726 01 46 deborah.mariotti@kadetten.ch
Marketing	Roland Iten	043 810 43 04 roland.iten@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Musikalische Leitung (ab 1.1.2015)	Salvatore Cicero	salvatore.cicero@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführer	Jérôme Ruggli	077 413 01 12 jerome.ruggli@kadetten.ch
	Melanie Aschwanden	079 462 8298 melanie.aschwanden@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung	Christoph Röthlisberger	044 725 61 50 christoph.roethlisberger@kadetten.ch
Uniformenverwaltung	Maria Rütli	044 725 54 52 maria.ruetti@kadetten.ch
Hüttenwartin	Eveline Judas	044 725 45 67 eveline.judas@flims.ch
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung:		
Musikschule Horgen	Sekretariat Seegartenstrasse 12 8810 Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch
Cüpli (Beiträge & Bilder) für Inserate	redaktion.horgen@kadetten.ch Tel. 044 725 54 52	bruno.ruetti@kadetten.ch
Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 97 13. April 2014	Auflage dieser Ausgabe 600 Ex. Erscheint 3x jährlich	www.kadettenhorgen.ch www.harmonie-horgen.ch www.mghirzel.ch

Die Bank für die Region.

www.bankzimmerberg.ch

BANK ZIMMERBERG
— seit 1820 —

printed in
switzerland